

Zur Zeit der Sowjetunion war die Ostsee (s.o.) ein wichtiges Gewässer, aber es war auch sehr gefährlich. So wurde die Ostsee ständig von Sowjetschiffen überwacht. Besonders stark waren diese Kontrollen im Bereich der Ostsee vor der DDR. Die Menschen der DDR sahen in der Ostsee einen Fluchtweg aus der DDR in die BRD. Gegen Ende der DDR war der Strand Boltenhagen der einzige, der noch für die Öffentlichkeit geöffnet war und somit die Chance zur Flucht bot. Diese wurden selbstverständlich Nachts durchgeführt und es wurde nur das Nötigste (Floß/Boot, ein wenig Proviant, Kompass) mitgenommen.

